

An den
PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband

Landesverband Bayern e.V.
Charles-de-Gaulle-Str. 4

81737 München

Antrags-Nummer: **MA-**
(wird von der Landesgeschäftsstelle des
PARITÄTISCHEN ausgefüllt)

Antrag einer Stiftung auf Aufnahme als Mitglied

Wir beantragen gem. § 4 der Satzung des PARITÄTISCHEN, LV Bayern e.V., die Mitgliedschaft in Ihrem Verband. Dazu machen wir über unsere Stiftung folgende Angaben:

1. a) **Name** der Stiftung:

b) **Anschrift der Geschäftsstelle:**

c) **abweichende Postanschrift:**

d) **Tel.:**

Fax:

Email:

Internet:

2. **Vorstandsmitglieder** (Vorsitzende und weitere):

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Beruf</u>	<u>Anschrift</u>	<u>Telefon tagsüber</u>

3. **Geschäftsführerin/Geschäftsführer:**

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für den PARITÄTISCHEN:

Anschrift wie 1.b), wie 1.c) weitere Anschrift:

Tel.:

4. **Zahl der sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:**

5. **Bankverbindung:** Konto-Nummer: BLZ:

Name der Bank:

6. Das **Stiftungsgeschäft** wurde am errichtet.

7. Die **Genehmigung durch die Stiftungsaufsichtsbehörde** wurde am beurkundet.

Die Genehmigung wurde unter der Nummer eingetragen.

8. Im Geschäftsjahr vor der Antragstellung lag **Zahlungsfähigkeit** vor Ja
lag **Überschuldung** vor Nein

9. **Einnahmen/Ausgaben** im letzten Geschäftsjahr gemäß Finanzabschluss

Einnahmen: € davon Pflegesätze *)

Zuschüsse *)

sonstige Mittel*)

Ausgaben: €

10. Wir erfüllen den Stiftungszweck in folgender Weise:
(Aufzählung der praktischen Arbeit in Stichworten, zukünftige Planung und zeitliche Umsetzung)

11. Wir erwarten von einer Mitgliedschaft im PARITÄTISCHEN:

12. Wir sind bereits Mitglied im PARITÄTISCHEN Gesamtverband Nein

13. Wir sind bereits Mitglied in einem PARITÄTISCHEN Landesverband Nein

Welcher:

14. Wir sind bei anderen Verbänden/Organisationen Mitglied: Ja

Name/Namen der Verbände/Organisationen:

15. Als Anlagen sind diesem Antrag beigelegt (bitte ankreuzen):

Pflichtanlagen:

- Stiftungssatzung in der jetzt gültigen Fassung
 eine Kopie der Genehmigung der Aufsichtsbehörde
 unseren Finanzabschluss des letzten Jahres nicht möglich Neugründung

Zusätzliche Anlagen:

- unsere Konzeption
 unseren letzten Tätigkeitsbericht
 unseren Finanzierungsplan für das laufende Jahr
 weitere Unterlagen, die über unsere praktische Arbeit Auskunft geben
(Prospekte, Zeitungsausschnitte, Programmpapiere o. a.)

Geschäftsgrundlagen einer Mitgliedschaft

Die nachstehend aufgeführten Punkte erkennen wir als für uns rechtsverbindlich an, sofern die Mitgliedschaft im *PARITÄTISCHEN* Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V., im folgenden *Der PARITÄTISCHE* genannt, zustande kommt.

1. Grundlage für eine Mitgliedschaft ist die Übereinstimmung der vorgelegten Satzung/des Gesellschaftsvertrages mit den Grundsätzen des *PARITÄTISCHEN*.
2. Wir teilen jeweils unaufgefordert und unverzüglich folgende Änderungen in unseren Verhältnissen mit:
 - Änderung der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages unter ausdrücklicher Kennzeichnung der erfolgten Änderungen,
 - Änderung in den Gesellschafterverhältnissen,
 - Abberufung und Neubestellung von Geschäftsführern,
 - Neuwahl von vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern,
 - Änderungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen, die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung befürchten lassen,
 - Errichtung bzw. Übernahme von Betriebsstätten, deren Betrieb nach Heimgesetz oder Sozialgesetzbuch VIII anzeigepflichtig oder genehmigungspflichtig sind.
3. Wir beantragen die Gemeinnützigkeitsanerkennungsbescheide des zuständigen Finanzamtes bei Ablauf der Anerkennungsfrist rechtzeitig neu. Eine Kopie des darauf eingehenden Bescheides wird dem *PARITÄTISCHEN* so eingereicht, dass bei diesem ständig die Gemeinnützigkeit des Mitglieds belegt ist. Sollten Schwierigkeiten bei der Verlängerung der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt entstehen, werden wir dem *PARITÄTISCHEN* sofort Kenntnis geben.
4. Wir haben davon Kenntnis genommen, dass die Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln oder Mitteln des Verbandes davon abhängig gemacht wird, dass
 - eine nach kaufmännischen/kameralistischen Grundsätzen eingerichtete Buchführung vorliegt,
 - ein Abschluss des letzten Geschäftsjahres vorliegt und soweit als erforderlich erachtet von einem Angehörigen der prüfenden Berufe geprüft ist,
 - der Prüfer berechtigt ist, dem *PARITÄTISCHEN* vom Inhalt des Prüfungsvermerkes Kenntnis zu geben,
 - die Bestimmungen des Landes- bzw. der Bundeshaushaltsordnung bei Verwendung der Mittel sorgfältig beachtet werden,
 - ein Prüfer des *PARITÄTISCHEN* das Recht hat, die ordnungsgemäße Verwendung von Mitteln, die der Verein direkt oder indirekt vom *PARITÄTISCHEN* erhalten hat, durch Einsicht in die Bücher und Unterlagen zu prüfen.
5. Es besteht Einverständnis, dass sich der *PARITÄTISCHE*, soweit Einrichtungen unterhalten werden, die der Aufsicht nach Gesetzen wie dem Kinder- und Jugendhilfegesetz oder dem Heimgesetz unterliegen, nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften an der Überprüfung beteiligt. Für die Dauer der Mitgliedschaft ist diese Einverständniserklärung verbindlich und nicht aussetzbar.
6. Wir verpflichten uns, unsere Organisation bei einer Berufsgenossenschaft anzumelden. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der *PARITÄTISCHE* die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Pappelallee 35-37, 22089 Hamburg, empfiehlt.
7. Wir kennen und anerkennen die derzeit gültige Beitragsregelung.
8. Wir werden sobald wie möglich in unsere Briefbögen und Veröffentlichungen die Bezeichnung „Mitglied im *PARITÄTISCHEN* Wohlfahrtsverband“ aufnehmen. Ist eine eigene Homepage vorhanden, werden wir den Hinweis auf die Mitgliedschaft im *PARITÄTISCHEN* mit einem Link (Verknüpfung) auf die Homepage des *PARITÄTISCHEN* versehen. Wir erklären uns auch bereit, soweit es möglich ist, in unseren Einrichtungen und an Fahrzeugen Schilder des *PARITÄTISCHEN* anzubringen.
9. Wir bestätigen, dass keine Mitgliedschaft in einem anderen Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege besteht.

Die Satzung des *PARITÄTISCHEN*, Landesverband Bayern, seine Aufnahme Richtlinien und die Geschäftsgrundlagen sind Bestandteil einer Mitgliedschaft.

, den

(rechtsverbindliche Unterschrift)
Stempel